



Landesamt für Statistik
Niedersachsen



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Landkreis
Region Hannover

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	18
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	19
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	20
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
Definitionen	22

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

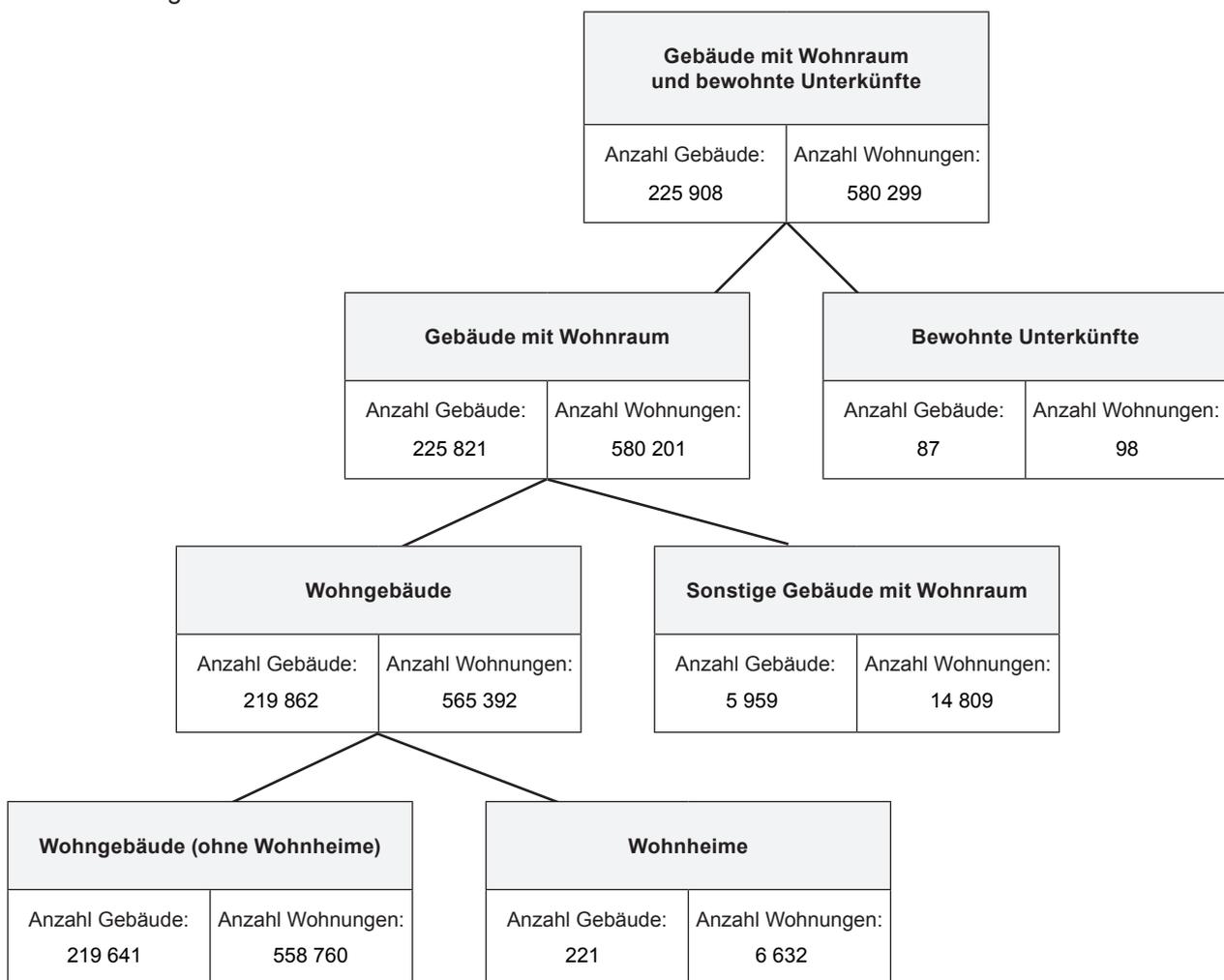
Durch das statistische Verfahren der Haushaltgenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltgenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	225 821	580 201	219 862	565 392
Baujahr				
Vor 1919	19 415	62 071	17 856	58 514
1919 - 1948	20 006	58 413	19 390	56 801
1949 - 1978	105 418	312 721	103 086	306 179
1979 - 1986	21 949	42 765	21 499	41 723
1987 - 1990	9 460	14 764	9 272	14 367
1991 - 1995	13 633	31 598	13 375	31 111
1996 - 2000	16 817	31 608	16 512	30 794
2001 - 2004	9 524	12 585	9 414	12 441
2005 - 2008	7 043	10 059	6 942	9 931
2009 und später	2 556	3 602	2 516	3 516
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	118 385	227 349	115 954	222 284
mit 1 Wohnung	77 558	77 552	76 482	76 476
mit 2 Wohnungen	23 788	46 925	23 109	45 725
mit 3 und mehr Wohnungen	17 039	102 872	16 363	100 083
Doppelhaushälfte Insgesamt	28 679	55 178	28 386	54 488
mit 1 Wohnung	20 071	20 071	19 965	19 965
mit 2 Wohnungen	4 058	8 016	3 983	7 890
mit 3 und mehr Wohnungen	4 550	27 091	4 438	26 633
Gereihtes Haus Insgesamt	70 534	263 465	69 489	258 410
mit 1 Wohnung	42 577	42 577	42 323	42 323
mit 2 Wohnungen	2 638	5 162	2 480	4 875
mit 3 und mehr Wohnungen	25 319	215 726	24 686	211 212
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	8 223	34 194	6 033	30 195
mit 1 Wohnung	3 954	3 954	2 558	2 558
mit 2 Wohnungen	1 221	2 378	800	1 601
mit 3 und mehr Wohnungen	3 048	27 862	2 675	26 036
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	144 160	144 154	141 328	141 322
2 Wohnungen	31 705	62 481	30 372	60 091
3 - 6 Wohnungen	26 386	116 535	25 095	112 073
7 - 12 Wohnungen	19 548	172 762	19 158	169 647
13 und mehr Wohnungen	4 022	84 254	3 909	82 244
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	22 168	140 397	21 442	137 274
Privatperson/-en	186 400	314 977	182 290	306 028
Wohnungsgenossenschaft	5 061	39 466	5 055	39 451
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	4 104	25 523	3 822	25 155
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	4 584	37 047	4 466	36 425
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	2 040	13 729	1 610	12 480
Bund oder Land	489	1 453	468	1 403
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	975	7 594	709	7 161

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	10 654	49 372	10 236	47 897
Etagenheizung	28 935	148 459	27 902	144 352
Blockheizung	4 296	19 946	4 210	19 664
Zentralheizung	174 298	349 244	170 126	340 668
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	7 207	12 430	6 984	12 094
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	431	735	404	702

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	225 821	40 170	70 318	62 215	53 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	225 821	40 170	70 318	62 215	53 118
Wohngebäude	219 862	37 971	68 655	61 022	52 214
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	219 641	37 934	68 578	60 954	52 175
Wohnheime	221	(37)	77	(68)	39
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	5 959	2 199	1 663	1 193	904
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	118 385	21 968	36 179	32 975	27 263
mit 1 Wohnung	77 558	11 799	20 525	23 016	22 218
mit 2 Wohnungen	23 788	5 601	9 353	6 362	2 472
mit 3 und mehr Wohnungen	17 039	4 568	6 301	3 597	2 573
Doppelhaushälfte Insgesamt	28 679	5 797	8 279	5 235	9 368
mit 1 Wohnung	20 071	3 583	4 343	3 888	8 257
mit 2 Wohnungen	4 058	1 221	1 705	587	545
mit 3 und mehr Wohnungen	4 550	993	2 231	760	566
Gereihtes Haus Insgesamt	70 534	9 921	23 357	22 129	15 127
mit 1 Wohnung	42 577	2 090	11 270	16 853	12 364
mit 2 Wohnungen	2 638	514	928	716	480
mit 3 und mehr Wohnungen	25 319	7 317	11 159	4 560	2 283
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	8 223	2 484	2 503	1 876	1 360
mit 1 Wohnung	3 954	1 242	954	965	793
mit 2 Wohnungen	1 221	609	256	227	129
mit 3 und mehr Wohnungen	3 048	633	1 293	684	438
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	144 160	18 714	37 092	44 722	43 632
2 Wohnungen	31 705	7 945	12 242	7 892	3 626
3 - 6 Wohnungen	26 386	7 288	11 051	4 970	3 077
7 - 12 Wohnungen	19 548	5 506	8 348	3 480	2 214
13 und mehr Wohnungen	4 022	717	1 585	1 151	569
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	22 168	4 657	7 640	6 417	3 454
Privatperson/-en	186 400	32 322	54 125	53 128	46 825
Wohnungsgenossenschaft	5 061	1 539	2 664	514	(344)
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	4 104	417	2 252	556	879
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	4 584	532	2 135	944	973
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	2 040	300	851	442	447
Bund oder Land	489	(105)	320	55	9
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	975	298	(331)	(159)	187

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	10 654	1 280	2 588	2 389	4 397
Etagenheizung	28 935	10 291	11 685	2 951	4 008
Blockheizung	4 296	315	1 173	1 050	1 758
Zentralheizung	174 298	25 726	52 398	53 945	42 229
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	7 207	2 361	2 381	1 837	628
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	431	(197)	93	43	98

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Landkreis Region Hannover	Statistische Region Hannover	Niedersachsen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	225 821	515 613	2 218 092	18 922 618
Baujahr				
Vor 1919	19 415	69 324	253 155	2 655 042
1919 - 1948	20 006	49 096	203 850	2 307 543
1949 - 1978	105 418	225 738	920 337	7 188 157
1979 - 1986	21 949	45 051	214 769	1 828 250
1987 - 1990	9 460	17 427	80 500	736 588
1991 - 1995	13 633	29 607	149 172	1 153 484
1996 - 2000	16 817	39 028	196 092	1 434 704
2001 - 2004	9 524	21 852	104 661	790 074
2005 - 2008	7 043	13 849	69 532	594 658
2009 und später	2 556	4 641	26 024	234 118
Art des Gebäudes				
Gebäude mit Wohnraum	225 821	515 613	2 218 092	18 922 618
Wohngebäude	219 862	499 269	2 143 460	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	219 641	498 832	2 141 405	18 239 634
Wohnheime	221	437	2 055	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	5 959	16 344	74 632	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	118 385	337 263	1 585 905	11 670 098
mit 1 Wohnung	77 558	227 106	1 184 370	7 865 099
mit 2 Wohnungen	23 788	71 521	265 230	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	17 039	38 636	136 305	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	28 679	57 835	248 642	2 767 712
mit 1 Wohnung	20 071	40 672	183 305	1 961 269
mit 2 Wohnungen	4 058	8 790	37 206	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	4 550	8 373	28 131	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	70 534	101 200	301 867	3 714 711
mit 1 Wohnung	42 577	62 988	198 895	2 093 366
mit 2 Wohnungen	2 638	5 127	19 858	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	25 319	33 085	83 114	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	8 223	19 315	81 678	770 097
mit 1 Wohnung	3 954	10 762	51 793	419 909
mit 2 Wohnungen	1 221	3 729	14 866	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	3 048	4 824	15 019	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	144 160	341 528	1 618 363	12 339 643
2 Wohnungen	31 705	89 167	337 160	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	26 386	55 011	194 772	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	19 548	25 174	57 032	882 631
13 und mehr Wohnungen	4 022	4 733	10 765	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Landkreis Region Hannover	Statistische Region Hannover	Niedersachsen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	22 168	43 811	150 271	1 767 017
Privatperson/-en	186 400	445 179	1 972 185	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	5 061	6 431	19 607	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	4 104	7 780	25 079	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	4 584	6 299	24 521	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	2 040	3 389	14 669	131 832
Bund oder Land	489	651	3 721	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	975	2 073	8 039	74 337
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	10 654	17 147	87 529	1 020 473
Etagenheizung	28 935	46 104	146 310	1 218 091
Blockheizung	4 296	6 235	19 262	186 429
Zentralheizung	174 298	420 366	1 867 905	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	7 207	24 108	89 868	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	431	1 653	7 218	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Landkreis Region Hannover	Statistische Region Hannover	Niedersachsen	Deutschland
	%	%	%	%
Baujahr				
Vor 1919	8,6	13,4	11,4	14,0
1919 - 1948	8,9	9,5	9,2	12,2
1949 - 1978	46,7	43,8	41,5	38,0
1979 - 1986	9,7	8,7	9,7	9,7
1987 - 1990	4,2	3,4	3,6	3,9
1991 - 1995	6,0	5,7	6,7	6,1
1996 - 2000	7,4	7,6	8,8	7,6
2001 - 2004	4,2	4,2	4,7	4,2
2005 - 2008	3,1	2,7	3,1	3,1
2009 und später	1,1	0,9	1,2	1,2
Art des Gebäudes				
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	97,4	96,8	96,6	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	97,3	96,7	96,5	96,4
Wohnheime	0,1	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	2,6	3,2	3,4	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	52,4	65,4	71,5	61,7
mit 1 Wohnung	34,3	44,0	53,4	41,6
mit 2 Wohnungen	10,5	13,9	12,0	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	7,5	7,5	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	12,7	11,2	11,2	14,6
mit 1 Wohnung	8,9	7,9	8,3	10,4
mit 2 Wohnungen	1,8	1,7	1,7	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	2,0	1,6	1,3	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	31,2	19,6	13,6	19,6
mit 1 Wohnung	18,9	12,2	9,0	11,1
mit 2 Wohnungen	1,2	1,0	0,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	11,2	6,4	3,7	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3,6	3,7	3,7	4,1
mit 1 Wohnung	1,8	2,1	2,3	2,2
mit 2 Wohnungen	0,5	0,7	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	1,3	0,9	0,7	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	63,8	66,2	73,0	65,2
2 Wohnungen	14,0	17,3	15,2	17,1
3 - 6 Wohnungen	11,7	10,7	8,8	11,9
7 - 12 Wohnungen	8,7	4,9	2,6	4,7
13 und mehr Wohnungen	1,8	0,9	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Landkreis Region Hannover	Statistische Region Hannover	Niedersachsen	Deutschland
	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	9,8	8,5	6,8	9,3
Privatperson/-en	82,5	86,3	88,9	84,4
Wohnungsgenossenschaft	2,2	1,2	0,9	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	1,8	1,5	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	2,0	1,2	1,1	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	0,9	0,7	0,7	0,7
Bund oder Land	0,2	0,1	0,2	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	0,4	0,4	0,4	0,4
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	4,7	3,3	3,9	5,4
Etagenheizung	12,8	8,9	6,6	6,4
Blockheizung	1,9	1,2	0,9	1,0
Zentralheizung	77,2	81,5	84,2	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	3,2	4,7	4,1	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	0,2	0,3	0,3	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt						
Insgesamt	580 201	565 392	558 760	6 632	14 809	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	217 078	214 122	213 961	161	2 956	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	342 561	331 618	325 419	6 199	10 943	
Ferien- und Freizeitwohnung	1 222	1 187	1 187	-	(35)	
Leer stehend	19 325	18 450	18 178	272	875	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	29 220	28 069	24 639	3 430	1 151	
40 - 59	106 635	104 062	102 182	1 880	2 573	
60 - 79	163 121	159 128	158 364	764	3 993	
80 - 99	95 141	92 459	92 198	261	2 682	
100 - 119	62 620	60 917	60 688	229	1 703	
120 - 139	55 060	53 989	53 945	44	1 071	
140 - 159	31 577	30 950	30 938	12	627	
160 - 179	14 586	14 289	14 289	-	297	
180 - 199	8 599	8 398	8 395	3	201	
200 und mehr	13 627	13 116	13 107	9	511	
Zahl der Räume						
1 Raum	24 696	23 845	19 931	3 914	851	
2 Räume	39 069	37 319	36 279	1 040	1 750	
3 Räume	132 024	127 912	127 008	904	4 112	
4 Räume	175 475	171 646	171 191	455	3 829	
5 Räume	98 747	96 530	96 264	266	2 217	
6 Räume	54 991	53 959	53 935	24	1 032	
7 und mehr Räume	55 184	54 166	54 137	29	1 018	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	573 459	558 867	554 735	4 132	14 592	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	3 324	3 238	885	2 353	(86)	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	1 517	1 478	1 374	104	(39)	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	1 886	1 794	1 751	43	92	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen			
	Landkreis Region Hannover	Statistische Region Hannover	Niedersachsen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	580 201	1 066 770	3 817 953	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	217 078	476 613	1 933 274	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	342 561	542 238	1 699 228	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	1 222	3 953	44 461	224 529
Leer stehend	19 325	43 833	139 663	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	29 220	40 412	135 701	2 177 061
40 - 59	106 635	157 066	493 010	7 288 734
60 - 79	163 121	259 008	778 496	9 663 142
80 - 99	95 141	183 750	636 419	6 987 435
100 - 119	62 620	135 187	535 634	4 913 194
120 - 139	55 060	123 796	510 816	4 211 779
140 - 159	31 577	74 024	315 581	2 394 089
160 - 179	14 586	34 743	154 922	1 117 240
180 - 199	8 599	21 817	97 019	686 793
200 und mehr	13 627	36 834	159 028	1 105 850
Zahl der Räume				
1 Raum	24 696	30 613	87 807	1 306 117
2 Räume	39 069	61 036	204 749	3 735 658
3 Räume	132 024	206 654	626 353	8 890 843
4 Räume	175 475	297 032	932 923	10 410 969
5 Räume	98 747	196 582	750 038	6 855 418
6 Räume	54 991	124 103	520 410	4 406 792
7 und mehr Räume	55 184	150 617	694 346	4 939 520
Ausstattung der Wohnung				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	573 459	1 055 481	3 780 025	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	3 324	4 808	14 380	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	1 517	2 594	7 221	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	1 886	3 754	15 000	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen			
	Landkreis Region Hannover	Statistische Region Hannover	Niedersachsen	Deutschland
	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	37,4	44,7	50,7	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	59,0	50,8	44,5	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	0,2	0,4	1,2	0,6
Leer stehend	3,3	4,1	3,7	4,5
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	5,0	3,8	3,6	5,4
40 - 59	18,4	14,7	12,9	18,0
60 - 79	28,1	24,3	20,4	23,8
80 - 99	16,4	17,2	16,7	17,2
100 - 119	10,8	12,7	14,0	12,1
120 - 139	9,5	11,6	13,4	10,4
140 - 159	5,4	6,9	8,3	5,9
160 - 179	2,5	3,3	4,1	2,8
180 - 199	1,5	2,0	2,5	1,7
200 und mehr	2,3	3,5	4,2	2,7
Zahl der Räume				
1 Raum	4,3	2,9	2,3	3,2
2 Räume	6,7	5,7	5,4	9,2
3 Räume	22,8	19,4	16,4	21,9
4 Räume	30,2	27,8	24,4	25,7
5 Räume	17,0	18,4	19,7	16,9
6 Räume	9,5	11,6	13,6	10,9
7 und mehr Räume	9,5	14,1	18,2	12,2
Ausstattung der Wohnung				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	98,8	99,0	99,0	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,6	0,5	0,4	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,3	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,3	0,4	0,4	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Landkreis Diepholz	65,0	-	1,4
Landkreis Hameln-Pyrmont	53,9	-	1,9
Landkreis Hildesheim	51,6	98,7	1,9
Landkreis Holzminden	59,8	-	1,7
Landkreis Nienburg (Weser)	61,6	-	1,5
Landkreis Region Hannover	39,7	89,1	2,6
Landkreis Schaumburg	58,8	105,3	1,7
Statistische Region Hannover	47,7	96,5	2,1
Niedersachsen	54,4	102,0	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Landkreis Diepholz	63,2	2,7	34,1
Landkreis Hameln-Pyrmont	50,6	6,2	43,2
Landkreis Hildesheim	49,1	4,9	46,0
Landkreis Holzminden	55,4	7,2	37,3
Landkreis Nienburg (Weser)	59,0	4,2	36,8
Landkreis Region Hannover	38,4	3,3	58,4
Landkreis Schaumburg	55,5	5,7	38,8
Statistische Region Hannover	45,8	4,0	50,2
Niedersachsen	52,4	3,6	44,0
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	546 904	232 085	145 320	115 793	40 377	13 329
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	212 216	54 818	74 736	66 323	12 899	3 440
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	334 344	176 995	70 557	49 455	27 454	9 883
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	25 864	23 809	1 013	254	341	447
40 - 59	99 426	76 760	12 483	3 019	4 471	2 693
60 - 79	152 895	72 080	39 823	21 062	15 265	4 665
80 - 99	89 823	28 051	29 970	21 630	7 825	2 347
100 - 119	59 695	13 362	21 706	18 938	4 420	1 269
120 - 139	53 078	9 154	18 850	20 598	3 618	858
140 - 159	30 619	4 404	10 483	13 245	1 988	499
160 - 179	14 106	1 764	4 542	6 674	917	209
180 - 199	8 337	1 091	2 653	3 913	578	102
200 und mehr	13 058	1 610	3 797	6 460	951	240
Zahl der Räume						
1 Raum	21 963	19 675	1 199	405	359	325
2 Räume	35 374	28 443	3 925	1 046	1 106	854
3 Räume	123 573	81 714	23 890	7 663	6 691	3 615
4 Räume	165 271	63 946	50 046	29 868	16 606	4 805
5 Räume	94 253	21 826	31 735	30 923	7 811	1 958
6 Räume	53 116	9 108	17 844	21 444	3 783	937
7 und mehr Räume	53 351	7 373	16 681	24 444	4 018	835

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	546 904	232 085	175 841	70 326	48 339	14 049	6 264
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	212 216	54 818	82 098	35 495	28 657	7 914	3 234
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	334 344	176 995	93 686	34 822	19 676	6 135	3 030
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	25 864	23 809	1 669	263	80	30	13
40 - 59	99 426	76 760	18 205	3 087	999	246	129
60 - 79	152 895	72 080	53 028	17 441	7 673	1 955	718
80 - 99	89 823	28 051	35 206	13 843	8 591	2 784	1 348
100 - 119	59 695	13 362	24 239	11 075	7 983	2 033	1 003
120 - 139	53 078	9 154	20 545	10 826	9 281	2 324	948
140 - 159	30 619	4 404	11 316	6 434	6 010	1 781	674
160 - 179	14 106	1 764	4 851	3 041	3 051	991	408
180 - 199	8 337	1 091	2 745	1 760	1 789	667	285
200 und mehr	13 058	1 610	4 034	2 556	2 882	1 238	738
Zahl der Räume							
1 Raum	21 963	19 675	1 748	324	(155)	33	28
2 Räume	35 374	28 443	5 371	956	386	(141)	77
3 Räume	123 573	81 714	31 459	6 866	2 548	651	335
4 Räume	165 271	63 946	63 480	23 297	10 873	2 622	1 053
5 Räume	94 253	21 826	36 083	17 291	13 633	3 743	1 677
6 Räume	53 116	9 108	19 706	10 741	9 818	2 655	1 088
7 und mehr Räume	53 351	7 373	17 991	10 851	10 926	4 204	2 006

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	546 904	122 643	39 590	384 671
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	212 216	55 863	24 801	131 552
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	334 344	66 693	14 777	252 874
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	25 864	3 118	(242)	22 504
40 - 59	99 426	21 746	2 652	75 028
60 - 79	152 895	37 478	8 465	106 952
80 - 99	89 823	21 923	7 089	60 811
100 - 119	59 695	14 095	5 922	39 678
120 - 139	53 078	11 616	6 009	35 453
140 - 159	30 619	6 365	3 873	20 381
160 - 179	14 106	2 550	1 932	9 624
180 - 199	8 337	1 482	1 230	5 625
200 und mehr	13 058	2 270	2 176	8 612
Zahl der Räume				
1 Raum	21 963	3 872	295	17 796
2 Räume	35 374	7 045	791	27 538
3 Räume	123 573	27 968	4 759	90 846
4 Räume	165 271	39 494	11 114	114 663
5 Räume	94 253	21 187	8 577	64 489
6 Räume	53 116	11 712	5 995	35 409
7 und mehr Räume	53 351	11 365	8 059	33 927

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum. <p>Wohngebäude</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen). <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime). <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden. <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Landesamt für Statistik Niedersachsen
Göttinger Chaussee 76
30453 Hannover

Auskunftsdienst

E-Mail: statistik-auskunft@statistik.niedersachsen.de
Telefon: 0511 9898-1132, 1134
Telefax: 0511 9898-4132

Copyright

© Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen
Hannover 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

